3. Beilage zu Nr. 217 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Dienstag den 15. September 1908.

Großer Erfolg des deutschen Militärluftschiffes.

Das Motorluftschiff der deutschen Luftschifferabteilung ist, wie wir Sonnabend telegraphisch gemeldet haben, am Abend des 11. d. M. zu einer großen Dauerfahrt aufgestiegen. Dabei gelang es dem Fahrzeug, beinahe 13 Stunden in der Luften zu bleiben. Erst nach 11 Uhr vormittags kehrte der von Major Groß gesteuerte Lenk-

Major Groß.

ballon zum Schießplatz in Tegel zurück. Die Strecke, die er zurückgelegt hat, betrug allerdings nur 282 Kilometer. Die Fahrt ging zunächst von Berlin-Tegel über Döberitz—Rathenow—Stendal nach Magdeburg, und zurück über Brandenburg—Potsdam; hier wurde über der schönen Havel-Residenzstadt eine grandiose Schleife ausgeführt, und heimwärts ging es über den Grunewald-Westend zurück nach Tegel. Diese Leistung des Militärballons findet sowohl in Fachkreisen wie beim weiteren Publikum große Anerkennung, und Major Groß verdient, des Held des Tages zu heißen.

Die Fahrt des Militärluftschiffes.

Ueber die Dauerfahrt des Militärluftschiffes wird näher berichtet: Das Motorluftschiff der Luftschifferabteilung fuhr am Freitag abend kurz nach zehn Uhr in Berlin zu einer großen Dauerfahrt auf. Seit mehreren Tagen standen Offiziere und Mannschaften zu dieser Fahrt bereit, die durch den plötzlichen Wechsel der Windstärke im letzten Augenblick immer wieder vereitelt wurde. Das Luftschiff, dessen Motore vorzüglich funktionierten, stieg vom Tegeler Schießplatze unter Führung des Majors Sperling auf. In der Gondel nahmen Oberingenieur Basenach, Major Groß, Hauptmann George und Chauffeur Mewes Platz. Zunächst nahm das Luftschiff Richtung auf Stendal. Die Mannschaften blieben in Berlin während der ganzen Nacht in Alarmzustand, um eventuell hilfsbereit

Karte von der Fahrt des Militärluftschiffes.

sein zu können, wenn der Luftkreuzer zurückkehren würde. Noch Freitag abend folgte das Autromobil des Luftschiffer-Bataillons mit den Hauptleuten v. Jena und George dem Luftschiff über Döberitz nach. Der Militärballon passierte Sonnabend morgen um 6½ Uhr Tangermünde und fuhr in der Richtung nach Magdeburg weiter. Früh gegen 8 Uhr wurde das Militärluftschiff über Magdeburg sichtbar. Es führte einige Manöver aus und nahm dann wieder die Richtung nach Berlin. Kurz vor 11 Uhr traf in Tegel ein Telegramm aus Brandenburg ein, wonach das Luftschiff sich über Brandenburg befand. Etwa 10 Minuten nach 11 Uhr erschien der Ballon in beträchtlicher Höhe über dem Tegeler Schießplatz und begann in großem Kreise den Platz zu umfahren, um langsam niederzugehen. Es war

ein großartiges Schauspiel,

wie in dem leichten Winde in der hellen Sonne die Seiten- und Höhensteuerungen mit größter Präzision wirkten und wie unter dem Surren des Motors das majestätische Luftschiff sich langsam auf den Platz senkte. In einer Höhe von etwa 300 m wurde die erste Leine ausgeworfen und nach etwa einer halben Stunde landete der Luftkreuzer ohne jede Störung auf dem Platze. Die Insassen waren wohlbehalten und wurden von der Menge lebhaft begrüßt. Das Luftschiff hatte etwa 300 km zurückgelegt, eine Höhe bis 1000 m erreicht bei Windstärken von 7—12 m.

Der Militärballon in Magdeburg.

Mit großem Jubel ist Sonnabend früh der Militärballon bei seiner unerwarteten Ankunft in Magdeburg begrüßt worden. Gegen 8 Uhr morgens erschien der Militärballon über Magdeburg und führte bei prachtvollem Wetter Drehungen und Wendungen auch gegen den Wind in verblüffender Exaktheit aus. Das Luftschiff kam von Nordost, wendete über dem Westteile und ging dann in schneller Fahrt 8¼ Uhr nach Ostnordost. Der Wind war südwestlich. Auf den Straßen, Plätzen und selbst den Dächern der Häuser verfolgten große Menschenmassen das wunderbare Schauspiel. Obwohl der Ballon in beträchtlicher Höhe war, konnte man deutlich das Drehen der blitzenden Propellerschrauben sehen.

Der Aufstieg des Parseval-Ballons.

Der Parseval-Ballon, der Sonnabend um 10 Uhr vormittags zu einer längeren Uebungsfahrt aufsteigen sollte, mußte ist die Rückkunft des Militärballons abwarten, da sonst nicht genügend Bedienungsmannschaften verfügbar gewesen wären, zumal zwei Kompagnien der Luftschifferabteilung sich noch im Manöver befinden. Auf dem Tegeler Schießplatz verlautete, daß der Parseval-Ballon seine zehnstündige Prüfungsfahrt am Sonntag antreten soll.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.

* **Geh. Regierungsrat Prof. von Tschudi**, der beurlaubte Direktor der Berliner Nationalgalerie, hat für die Zeit seiner auf mehrere Monate berechneten Reise nach Japan die Vertretung in der Herausgabe des Repertoriums für Kunstwissenschaft dem Direktor des Berliner Kupferstichkabinetts Dr. Max J. Friedländer übertragen. Professor von Tschudi gibt das Repertorium im Verein mit Henry Thode heraus.

* **Ein unbekanntes Geibel-Bildnis** von Vogel von Vogelstein veröffentlicht die in Dresden erscheinende Wochenschrift „Salonblatt". Redakteur Dr. Theodor Distel, der Entdecker des Bildes, berichtet dazu unter anderem: „Das hier vorliegende (fast 1:2) vorzüglich ausgeführte Porträt (Kreide mit Pastellschraffierung) mit des Dichters Unterschrift und des Malers Bezeichnung C. Vogel, München 1854 befindet sich bei der reichen Sammlung des Künstlers im Kgl. Kupferstichkabinett in Dresden."

* **„Dekorative Kunst."** Zeitschrift für angewandte Kunst. Herausgegeben von Hugo Bruckmann. XII. Jahrgang, Heft 1. Oktober 1908. — F. Bruckmann, A.-G., München. Vierteljahrspreis 3.75 Mk. Einzelpreis des Heftes 1.50 Mk. Ein Kulturbild des heutigen Münchens zu geben, war der Grundgedanke der Ausstellung München 1908", die gleichzeitig all die neuzeitlichen Bestrebungen auf kunstgewerblichem und industriellen Gebiete widerspiegeln sollte, die vor 15 Jahren von München ihren Ausgang nahmen. Wenn es sich hier nun auch nicht um eine Kunstgewerbeausstellung handelt, wie die von Dresden im Jahre 1906, vielmehr alle Schaffensgebiete und Einrichtungen berücksichtigt wurden, die für ein Gemeinwesen wie München Bedeutung haben, so ist es doch natürlich, daß der Schwerpunkt der Ausstellung in der kunstgewerblichen Abteilung liegt, die über 100 vollständig eingerichtete Wohn- und Nutzräume umfaßt, vom kostbaren Marmorsaal bis zur einfach und praktisch ausgestatteten Küche. Es ist ein Vergnügen, durch all diese Räume zu wandeln, die sich zwar nur hier und da durch künstlerische Auffassung und Gestaltung besonders hervortun, sich aber alle durch guten Geschmack und Berücksichtigung der praktischen Nutzbarkeit auszeichnen und meist bürgerliche Wohnungskunst im besten Sinne repräsentieren. Eine Anzahl der wertvollsten Arbeiten, unter denen wir die interessanten Repräsentationsräume und Luxus-Kabinen Bruno Pauls und R. A. Schröders für den neuen Lloyd-Dampfer „George Washington" besonders hervorheben möchten, und allerlei Hausgerät, wie Kronleuchter, Oefen, Paläle, Porzellan, Silberservice usw. vereinigt in etwa 80 vortrefflichen Abbildungen das Oktoberheft der „Dekorativen Kunst", das als zweites Sonderheft ausschließlich dieser Ausstellung gewidmet ist. Auch die außerordentlich charakteristischen Bildnisse bekannter Münchener Künstler — Habermann, Hildebrand, die beiden Seibls u. a. —, denen meisterhafte photographische Aufnahmen des Amerikaners Frank Eugene Smith zugrunde liegen, wird man mit Interesse betrachten.

Wissenschaft.

* **Hochschulnachrichten.** Dr. phil. Otto Renner wurde zum Kustos am Kryptogamenherbarium in München ernannt. — Der Kustos an der mineralogischen Sammlung des Landesmuseums zu Darmstadt Dr. Ernst Wittich ist aus dem hessischen Staatsdienste ausgeschieden. — Zum ordentlichen Professor der Mathematik und Mechanik an der Bergakademie zu Clausthal wurde der Privatdozent an der Berliner Technischen Hochschule und ständige Mitarbeiter bei der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt Dr. phil. Rudolf Rothe ernannt. Er ist Nachfolger von Professor Dr. Hahn, der nach Darmstadt ging. — Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Kaiser, Ordinarius für Tierarztlehre an der Tierärztlichen Hochschule zu Hannover, feiert am 13. d. M. seinen 70. Geburtstag. — Dem ordentlichen Professor und Direktor der medizinischen Klinik an der Universität Kiel, Geh. Med.-Rat Dr. Heinrich Quincke wurde anläßlich seines Uebertritts in den Ruhestand der Königliche Kronenorden 2. Klasse verliehen. — Dem Dozenten für Gesundheitspflege der landwirtschaftlichen Nutztiere und staatliche und korporative Maßnahmen zur Förderung der landwirtschaftlichen Technik an der Technischen Hochschule zu München, Landestierarzt im bayrischen Ministerium des Innern Dr. Leonhard Rudy wurde der Titel und Rang eines Obergeleiungsrates verliehen. — Dem Generalsekretär des Zentralkomitees der deutschen Vereine vom Roten Kreuz, Oberstabsarzt a. D. Dr. med. Ludwig Kimmle in Schöneberg ist vom Kultusminister der Titel „Professor" verliehen worden.

* **Der Direktor des physiologischen Instituts** an der Berliner Friedrich-Wilhelms-Universität Geheimrat Engelmann tritt, wie der „L.-A." erfährt, mit Beginn des Sommersemesters 1909 von seinem Lehramte zurück. Er war der Nachfolger du Bois-Reymonds.

* **Auf dem Internationalen Amerikanistenkongreß**, der gegenwärtig in Wien stattfindet, legte Prof. Oberhummer (Wien) den Teilnehmern im Namen der Prinzessin Therese von Bayern, der ersten Ehrenpräsidentin des Kongresses, deren neuestes Werk „Reiseskizzen aus dem Südwesten Amerikas" vor. Die Prinzessin, die sich bekanntlich viel mit wissenschaftlichen Arbeiten beschäftigt, schildert in ihrem neuesten Werke ihre Reisen nach Ecuador, Kolumbia und ins Innere von Brasilien.

* **Der Mantel Montezumas.** Freitag vormittag trat im Naturhistorischen Hofmuseum in Wien eine Kommission des Amerikanisten-Kongresses zur Untersuchung eines altmexikanischen Federschmuckes, des sogenannten Mantels Montezumas, zusammen. Der Kommission gehören der Newyorker Professor Boas und die Berliner Professoren Seler und von den Steinen an.

* **Die schwedische Spitzbergen-Expedition** mit dem Schiffe „Spenskund", die nach Tromsö zurückgekehrt ist, war von gutem Wetter begünstigt und hat unter Leitung des Professors de Geer ausgezeichnete Resultate erzielt. Es ist das für die Kartenaufnahme des ganzen Fjeljords nötige Material gesammelt. Man hofft, das Ergebnis der Untersuchungen dem im Jahre 1910 in Stockholm abzuhaltenden Kongreß vorlegen zu können, der auch eine Fahrt der Kongreßmitglieder nach Spitzbergen plant. Die schwedischen Untersuchungen werden für den Touristenverkehr nach Spitzbergen von Wichtigkeit sein, indem der Mangel an Karten beseitigt wird.

Literatur.

* **Der Verein zur Pflege der Dicht- und Tonkunst in Halle** trat mit dem Vortragsabend am 11. d. M. in seinen 6. Vereinswinter ein. Herr Hugo Oswald aus Breslau (Pseudonym Alfred Kellermeister), bekannt durch seine Aphorismensammlung: „Sprechendes Leuchten" und als Herausgeber von Schiller-, Grillparzer- und Mörike-Bevieren, bot den Hörern einen bunten Strauß von Blumen aus seiner Gedanken- und Gefühlslyrik, ließ eine lange Reihe scharf gemeißelter Aphorismen folgen und schloß mit etlichen Skizzen aus dem Zyklus „Immer und immer wieder Marie, Werdegänge einer Liebe", die mit Beifall aufgenommen wurden. — In der sich anschließenden Generalversammlung wurde beschlossen, die kleineren Vortragsabende nach wie vor am 2. und 4. Freitag jeden Freitag jedes Monats in der „Dresdener Bierhalle" abzuhalten, während für die größeren musikalischen und Theaterabende am 10. Okt., 7. Nov., 9. Januar und 6. März die „Loge zu den fünf Türmen", Albrechtstraße, bestimmt wurde.

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 12. September. (Am Krankenbett zum zweiten Male getraut) wurden hier ein Geschäftsreisender und seine geschiedene Frau. Der Mann liegt seit einigen Wochen krank danieder. Als seine geschiedene Frau davon erfuhr, kam sie, um ihm wieder zur Seite zu stehen. Der Versöhnung folgte die Wiedervermählung.

* **Berlin**, 12. September. (In seinem Golde gestorben) ist ein Sonderling, der Gastwirt Preepke in dem pommerschen Dorfe Matschow. Er hatte sich, wie jeden Abend, eingeschlossen, um seine Schätze zu zählen. Hierbei wurde er vom Schlage getroffen. Angeblich wurden für 130 000 Mk. bares Geld gefunden. Da die Sage ging, P. habe sein Geld vergraben, blieb er von Dieben verschont.

* **Berlin**, 13. September. (Ehetragödie.) Sonntag früh wurde am Grünauer Friedhof die Ehefrau des Instrumentenmachers Buchholz erdrosselt aufgefunden. Als mutmaßlicher Täter ist der Kutscher Wollenberg verhaftet worden, der mit der Ermordeten ein Verhältnis unterhalten hatte.

* **Gleiwitz**, 12. September. (Unfall eines Brigadekommandeurs.) Der Kommandeur der 23. Infanteriebrigade, Generalmajor von Böttcher, stürzte heute nachmittag während des Manövers bei Ratibor mit dem Pferde und erlitt einen schweren Unterschenkelbruch.

* **Danzig**, 12. September. (Der erste Unfall auf einem deutschen Unterseeboot) ist zu verzeichnen, er hat aber mit der Konstruktion nicht das Mindeste zu tun. Am Bord des auf der hiesigen Werft liegenden Unterseebootes U 2 wurde durch Absprungen eines Maschinenteiles dem Werkführer Zobel ein Auge ausgerissen; außerdem erlitt er einen doppelten Schädelbruch. Der Unfall scheint sich bei der Reparatur einer elektrisch betriebenen Luftpumpe ereignet haben.

* **Allenstein**, 12. September. (Tragisches Schicksal eines Schülers.) Der Obertertianer Lesser von der städtischen Oberrealschule unternahm mit dem Unterselundar des hiesigen Gymnasiums Spirgatis gestern abend einen Spaziergang nach dem Walde, wobei Lesser mit einem von seinem verstorbenen Vater herrührenden Revolver spielte. Dabei entlud sich die Waffe, so daß Spirgatis durch einen Streifschuß im Gesicht verletzt wurde und verwundet zu Boden sank. Aus Verzweiflung über seine Tat, richtete Lesser die Waffe gegen sich selbst und verletzte sich durch einen Schuß am Kopf. Nach einiger Zeit erwachte Spirgatis aus seiner Ohnmacht und holte aus der Stadt Hilfe. Heute früh wurde der schwerverletzte Tertianer in die Wohnung seiner Mutter geschafft.

* **Hamburg**, 12. September. (Herr Glück als Wechselfälscher.) Wegen Wechselschiebungen in Höhe von 120 000 Mk. wurde der Kaufmann Julius Glück hier verhaftet. Geschädigt sind hauptsächlich ein Berliner Kaufmann und ein Konsul in Frankfurt a. M. Man sieht, es ist nicht immer gut, mit Glück in Berührung zu kommen.

* **Kiel**, 11. September. (Von einem Kriegsschiff beschossen.) In eine sehr kritische Lage gerieten vor Kurzem vier Kieler Angler, die vor dem Kriegshafen in der Strander Bucht dem Angelsport oblagen. In der Nähe war der Panzerkreuzer „Prinz Adalbert" mit Schießübungen beschäftigt. Plötzlich gingen die Geschosse der Maschinengewehre in kurzen Pausen in unmittelbarer Nähe ihres Bootes nieder. Die Angler warfen sich schreckerfüllt auf den Boden des Fahrzeuges hin und mußten in dieser Lage 20 Minuten aushalten. Dann erst trat Ruhe ein. Die Gefängstigten ruderten jetzt schleunigst aus dem Schießfeld und entkamen unverletzt. Sie wollen sich an zuständiger Stelle beschweren.

* **Heidelberg**, 12. September. (Zu dem mißglückten Forbacher Tunnelbau) wird mitgeteilt, daß sich das Mißgeschick schon vor längerer Zeit ereignete und daß die beiden Tunnelstollen an der Stelle des berechneten Zusammentreffens in der Tat um 8 m divergierten. Der Schaden betrage jedoch nur 35 000 Mk. und sei von der Baufirma zu tragen.

* **München**, 12. September. (Rassenkampf in Oberbayern.) Beim Bau der Tauernbahn ist es zwischen den seit langem verfeindeten deutschen und italienischen Arbeitern einerseits und Kroaten andererseits im oberbayerischen Grenzorte Kay zu einer blutigen Schlacht gekommen. 50 Kroaten belagerten ihre Gegner im Wirtshause und zeigten sie zum Herauskommen. Die Deutschen und Italiener wurden mit Steinen beworfen, mit Messern angegriffen und aus Revolvern beschossen. Sie verteidigten sich so gut sie konnten. 20 Personen wurden schwer verletzt, die Zahl der Leichtverletzten ist noch größer.

* **Innsbruck**, 12. September. (Hochwasser in Tirol.) Seit 36 Stunden ununterbrochen anhaltende Regengüsse richteten in Nordtirol sehr großen Schaden an. Auf der Südbahn erfolgte zwischen Patsch und Matrei ein bedeutender Erdrutsch, durch den der Zugverkehr gestört wurde. Die Flüsse sind hoch angeschwollen und teilweise über die Ufer getreten. In Sulfes und besonders im Zillertal konnte nur mit Aufgebot aller Kräfte eine Katastrophe verhindert werden. Die neu errichteten Dammbauten sind zum Teil schwer beschädigt.

* **Brüssel**, 12. September. (Prinzessin Luise von Belgien) hat sich scheinbar entschlossen, in Aachen längeren, wenn nicht dauernden Aufenthalt zu nehmen. Sie benachrichtigte hiervon den deutschen Kaiser und erhielt ein liebenswürdiges Antwortschreiben.

* **Charleroy**, 12. September. (Die Glasarbeiter in Belgien.) Vom 1. Oktober ab werden alle Glasarbeiter ohne Unterschied eine Lohnerhöhung von 5 Proz. erhalten. Fünf Oefen die geleiht waren, werden wieder in Tätigkeit gesetzt werden, was ermöglicht, 2000 Ausständigen Arbeit zu verschaffen.

* **Paris**, 12. September. (Vom Gläubiger tödlich verletzt.) Der Direktor eines hiesigen Theaters wurde während der Vorstellung von einem Gläubiger in der Kanzlei angeschossen. Er mußte schwerverletzt ins Krankenhaus gebracht werden.

Aus der Umgebung.

△ **Ammendorf**, 13. September. (Der Lehrerverein Ammendorf und Umgegend) hielt gestern seine Septembersitzung unter reger Beteiligung ab. Nach dem geschäftlichen Teil, in welchem auch die neuen Statuten des Brandkassenvereins der Prediger und Lehrer in der Provinz Sachsen, gestreift und gleichzeitig die Kollegen gebeten wurden, mit ihrer Namensunterschrift nicht zu eilig zu sein, wurde zum Hauptgegenstand der Beratung, zur Stellungnahme des Vereins zu den Anträgen für Magdeburg übergegangen; es wurden vom Verein diesbezügliche Resolutionen eingebracht.

A. **Büschdorf**, 12. September. (Für die Walderholungsstätte in der Dölauer Heide) wurden dem Vaterländischen Frauenverein vom Hauptverein in Berlin bewilligt 1000 Mk. und vom Provinzial-Verbande 400 Mk. — Die Sammlung für die Zwecke des Vereins ergab im Kreise Querfurt 1200 Mk., im Kreise Merseburg 1500 Mk. Der Saalkreis steht noch aus.

* **Sangerhausen**, 12. September. (Das Bahnprojekt Wippra—Harzgerode) ist in ein neues Stadium gerückt. Nach angestellten Ermittelungen stellt sich die Herstellung dieser Linie wegen zu hoher Kosten als unrentabel heraus, weshalb die Weiterverfolgung des Projektes aufgegeben ist. Es soll nunmehr erwogen werden, ob es möglich ist, eine Eisenbahn von Sangerhausen über Lengefeld, Großleutnungen, Hainrode, Brettenbach, Hayn und Dankerode nach Harzgerode zu erbauen.

* **Torgau**, 12. September. (Bahnprojekt Torgau—Dahlen—Hartha.) In der letzten Stadtverordnetensitzung wurde die Antwort des Magistrats in Dahlen, die auf eine Anfrage der Stadt Torgau in Sachen des Bahnprojektes Torgau—Dahlen—Hartha bekannt gegeben. Der Magistrat von Dahlen teilt mit, daß in dieser Angelegenheit nichts weiter geschehen sei, nachdem eine Petition wegen Erbauung einer Eisenbahn von Dahlen über Leisnig nach Hartha von der zweiten sächsischen Kammer abgelehnt worden ist. Ein Komitee, das sich zur Förderung des Bahnbaues gebildet hatte, verfolgt aber trotzdem das Projekt mit größtem Nachdruck und beharrt fest bei seiner Ansicht, daß die Weiterführung der Bahn über Schildau nach Torgau von größtem Werte für sie sein wird.

o **Calbe** a. S. 13. September. (Wegen widernatürlicher Unzucht) ist gegen zwei hiesige Invaliden Sch. und H., Anzeige erstattet worden, so daß beide wegen Vergehens gegen den § 175 des Str.-G.-B. unter Anklage gestellt werden. Einer von den beiden, die in den 50er bezw. 60er Jahren stehen, hat die Tat bereits eingestanden.

o **Egeln**, 13. September. (Radfahrer-Unfall.) Der 17jährige landwirtschaftliche Arbeiter Robert Bartels von hier kam beim Ausbiegen auf der Brücke des Schäfergrabens dem Bordstein zu nahe. Der Radfahrer wurde infolgedessen emporgeschleudert und über das Trottoir und Geländer hinweg in den Schäfergraben geworfen. Er fiel dort so unglücklich auf Steine, daß er am Körper vielfache Verletzungen erlitt, auch dürfte der etwa 10 Meter tiefe Fall ihm innere Verletzungen zugefügt haben.

o **Quedlinburg**, 12. September. (Der Gewissenswurm. — Verunglückt.) Am Freitag wurde der Glitzer Alwin Bock als derjenige Frechling verhaftet, der in hiesiger Stadt in der letzten Zeit die Schaufenster von drei Schuhwarengeschäften nächtlicherweile zertrümmert und eine Partie Schuhwaren entwendet hatte. Die Reue über seine Verbrechen hatte den 19jährigen nun derart erfaßt, daß er sich in der vergangenen Nacht in seiner Zelle im Gerichtsgefängnis mit dem Hundtuche erhängte. — Schwere Verletzungen erlitten durch Stürze vom Dache der im Bau begriffenen Garnisonwachsanstalt bezw. vom Gerüste der ausbesserungsbedürftigen Aegidikirche ein Klempnergeselle und ein Maurer. Ersterer zog sich neben anderen Verletzungen einen Unterschenkelbruch, der andere eine Gehirnerschütterung und mehrere Rippenbrüche zu.

W. **Freyburg**, 13. September. (Diebstähle.) Dem Schuhmacher Thieme von hier wurde, als er in Naumburg Leder einkaufte und das Fahrrad seines Bruders auf der Straße stehen ließ, dieses von einem jungen Manne in hellem Anzuge gestohlen. — Dem städtischen Angestellten Ed. Meinicke wurden vom Ofen in seiner Wohnung 27,50 Mk. gestohlen. — Zu einem hiesigen Weinhändler kam ein Mann und bot einen Sack Kelterapfel an. Da jenem die Sache verdächtig vorkam, machte er Anzeige. Nach anfänglichem Leugnen gestand der Mann, die Aepfel in Kleinjenaer Flur gestohlen zu haben. Er wurde als der Arbeiter K. B. aus Naumburg festgestellt.

* **Magdeburg**, 12. September. (Gattenmord.) Der Unternehmer E. Wolff erschoß seine Ehefrau im Keller und entfloh. Dem Polizeipräsidium ging eine Postkarte von dem Täter aus Wolmirstedt zu, auf der dieser die Tat gesteht und erklärt, sich das Leben nehmen zu wollen.

* **Burg**, 12. September. (Todessturz in den Brunnen.) Der Maurer Wenning aus Görzke war zwecks Ausführung einer Reparatur in den Schacht des 17 m tiefen Gemeindebrunnens gestiegen. Durch Genannten gütiger Hate verlor er plötzlich den Halt und stürzte ab. Er war sofort tot. Die Bergung der Leiche konnte nur unter großen Schwierigkeiten geschehen.

Konkurrenzlos ist die aus allerfeinsten Rohmaterialien hergestellte, für die zarte Haut der Frauen und Kinder seit Jahren bewährte Myrrholinlilie, denn sie allein enthält den kosmetischen Bestandteil „Myrrholin" mit anerkannter Schönheitswirkung auf die Haut.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080915046/fragment/page=0001

Handel und Verkehr.

* Verband Deutscher Waren- und Kaufhäuser. Der grosse Ausschuss des Verbandes tritt am 16. September in Berlin im Gebäude der Berliner Handelskammer zur Beratung einer Reihe wichtiger Angelegenheiten zusammen. Im Vordergrunde des Interesses stehen verschiedene Konventionsangelegenheiten. Der Ausschuss wird sich mit den Verkaufs- und Lieferungsbedingungen der Barmer-, der Trikotagen- und der Porzellankonvention, mit denen er a. Z. in Verhandlung steht, beschäftigen und sodann zu den Warenhaussteuervorlagen in verschiedenen Bundesstaaten, so in Hessen, Bayern, Sachsen und Lübeck, Stellung nehmen.

* Keine Ermässigung der Gusswarenpreise. Der Verein deutscher Eisengiessereien beschloss in seiner in Stuttgart abgehaltenen Generalversammlung gemäss dem Antrage der Abteilungen für Handels-, Bau- und Maschinenguss, an den bisherigen Preisen festzuhalten, da einerseits die letzten höchsten Roheisenpreise nicht im Gusswarenpreise angerechnet sind und andererseits die übrigen Gestehungskosten die alte Preishöhe behaupten.

* Leipziger Malzfabrik in Schkeuditz. In der Sitzung des Aufsichtsrats ist beschlossen worden, der demnächst einzuberufenden Generalversammlung eine Dividende von 7 (i. V. 5) Proz. für das am 31. August abgelaufene Betriebsjahr vorzuschlagen.

* Harkortsche Bergwerke und chemische Fabriken zu Schwelm und Harkorten, A.-G., zu Gotha. Wie bekannt, ist im Geschäftsjahre 1907/08 die Goldausbeute der Siebenbürger Werke gegen das Vorjahr um rund 111 kg auf 1824 kg gestiegen und dem entsprechend auch der Jahresgewinn ein höherer. Auch die Chemische Fabrik in Haspe schliesst trotz des allgemeinen Rückganges der Industrie wieder mit einem günstigeren Ergebnisse als im Vorjahre ab. Dabei sind die im abgelaufenen Jahre ausgeführten Erweiterungen der Fabrik nur erst zum Teil in Wirksamkeit getreten. In Schweim ist das Ergebnis ungefähr das gleiche wie im Vorjahre gewesen. Die Betriebsabrechnung Ruda-Muszari ergab 1 601 473 (1 486 287) Mk., die von Haspe 201 604 (185 617) Mk., die von Schwelm 20 579 (18 031) Mk.; einschliesslich 89 269 (97 035) Mk Vortrag und 45 964 (10 462) Mk. Zinseneinnahme ergibt sich danach ein Gesamtgewinn von 1 958 890 (1 797 794) Mk Für Generalunkosten waren 63 740 (67 646) Mk. und für Abschreibungen 466 054 (331 342) Mk. aufzuwenden. Der dann verbleibende Reingewinn von 1 429 105 (1 398 806) Mk. soll wie folgt verwendet werden: Reservefonds 71 455 (69 940) Mk., Erneuerungsfonds 340 000 (340 000) Mark, Tantieme des Aufsichtsrates und Vorstandes 63 415 (59 596) Mark, Witwenunterstützungsfonds 5000 Mk., wieder 10 Proz. Dividende gleich 840 000 Mk. und Vortrag 109 233 Mk.

* Braunschweigische Maschinenbauanstalt. Das Unternehmen erzielte in 1907/08 einen Betriebsüberschuss von 91 120 Mk. Da es jedoch die Verwaltung für nötig hält, das Delkredierekonto auf 600 000 Mk. zu erhöhen, schliesst die Bilanz mit 397 904 Mk. Verlust bei 2 450 000 Mk. Aktienkapital ab (i. V. 146 257 Mk. Verlust, der durch Entnahme aus dem Reservefonds gedeckt wird.

* Stettiner Oderwerke, A.-G. für Schiff- und Maschinenbau. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der Generalversammlung eine Dividende von 6 Proz. (wie i. V.) in Vorschlag zu bringen.

* Weyersberg, Kirschbaum & Co., A.-G. für Waffen und Fahrradteile. Der Aufsichtsrat schlägt wieder 6 Proz. Dividende vor.

* Bierbrauerei Gebr. Mueser in Langendreer. Für 1907/08 werden 6 (i. V. 5 Proz.) Dividende vorgeschlagen.

* Peipers & Co., A.-G. für Walzengusz, Siegen. Der Abschluss für 1907/08 ergibt nach Abzug der Geschäftsunkosten einschliesslich 18 883 (i. V. 15 761) Mk. Vortrag einen Rohüberschuss von 168 357 (249 690) Mk., woraus eine Dividende von 7 (12) Proz. verteilt werden soll.

* Porzellanfabrik Lorenz Hutschenreuther, A.-G., in Selb. In der Generalversammlung, in der von dem 1,2 Mill. Mk. betragenden Grundkapital die im Besitze der Porzellanfabrik Königszelt befindlichen 800 000 Mk. vertreten waren, wurde Abschluss für 1907/08 vorgelegt, der nach 84 511 (i. V. 77 941) Mk. Abschreibungen einen Reingewinn von 318 203 (i. V. 363 742) Mk. ausweist. Davon finden Verwendung 11 597 Mk. für die Reserve, 216 000 (240 000) Mk. als 18 (20) Proz. Dividende; als Vortrag bleiben 73 370 (86 256) Mk. Nach Mitteilungen der Verwaltung ist der seit vorigem Spätherbst eingetretene Rückgang des Geschäfts noch nicht zum Stillstand gekommen und zu befürchten, dass der Konsum noch mehr zurückgehen werde und Betriebseinschränkungen unvermeidlich sein werden. Der Abschluss wurde genehmigt. In den Aufsichtsrat wählte man an Stelle des verstorbenen Kommerzienrats Hutschenreuter Direktor Ludw. Fuld von der Aktiengesellschaft für Asphalt- und Dachbedeckung vorm. Jeserich.

Leipziger Produktenbörse.

Locopreise vom 12. September, mittags 1 Uhr.

Die Preise verstehen sich erste Kosten (exkl. Provision, Courtage usw.) frei Leipzig gegen bare Zahlung.

Witterung: Veränderlich.

Weizen per 1000 kg netto inländischer neuer 193—199 Mk. bez. u. B., Argentinier 230—235 Mk. bez. u. B., Kansas 230 bis 235 Mk. bez. u. B., russischer 236—238 Mk. bez. u. B. Ruhig.

Roggen per 1000 kg netto inländ. neuer 172—178 Mk. bez. u. B., preussischer 172—178 Mk. bez. u. B., ausländischer 195 Mark B. Ruhig.

Gerste per 1000 kg netto Braugerste, hiesige 190—206 Mk. bez u. B., feinste über Notiz, auswärtige 210—235 Mk. bez. u. B., Mahl- u. Futterware 147—168 Mk. bez. u. B.

Hafer per 1000 kg netto inländ. alter 160—166 Mk bez. u. B., feinster über Notiz, neuer 155—160 Mk. bez. u. B., ausländ. —,— Mk Fest.

Mais per 1000 kg netto amerik. —,—, runder 165—170 Mk. bez. u. B., Cinquantin 174—182 Mk. ber. u. B.

Raps per 1000 kg netto —,— Mk.

Rapskuchen per 100 kg netto 12,75—13,50 Mk. bez. u. B.

Rüböl rohes per 100 kg netto ohne Fass fläsiges 64,50 Mk. nom. Ruhig.

Berliner Produktenbörse vom 12. September

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen, inländ. 198,00—199,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle.
Roggen, inländ. 171,00—172,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle.
Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuss. pos. u. schles. feiner 174,00—182,00 Mk., mittel 166,00—173,00 Mk., gering 160,00 bis 165,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Mais runder 163,00—169,00 Mk. frei Wagen.
Gerste, inländische Futterwaren, mittel und gering 162,00 bis 168,00 Mk., gute 169,00—180,00 Mk., russ und Donau leichte 142,00—145,00 Mk., schwere 146,00—156,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Erbsen, in- und ausländ. Futterware mittel 180,00—192,00 Mk.,
Taubenerbsen 193,00—212,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Weizenmehl 00 25,50—29,00 Mk.
Roggenmehl 0 u. 1 21,70—24,20 Mk
Weizenkleie 10,75—11,75 Mk.
Roggenkleie 11,50—12,50 Mk.

Preise um 3 Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Fest. September 204,25 Mk., Oktober 204,50 Mark, Dezember 205,00 Mk, Mai 208,50 Mk.
Roggen. Tendenz: Fest. September 174,50 Mk., Oktober 177,25 Mark, Dezember 180,50 Mk., Mai 184,75 Mk.
Hafer. Tendenz: Fest. September 162,50 Mk., Oktober 164,50 Mark, Dezember 166,50 Mk, Mai 170,00 Mk.
Mais. Tendenz: Fest. September 160,00 Mk., Oktober 160,00 Mark, Dezember 155,00 Mk.
Rüböl. Tendenz: Matt. Oktober 63,40 Mk, Dezember 63,00 Mk. Mai 59,10 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Sonnabend 12. September nachm. 2½ Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per September 29¼ Gd., per Dezember 29½ Gd., per März 29¾ Gd., per Mai 30 Gd. Ruhig.

Zucker.

Magdeburg, Sonnabend 12. Septbr. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack —,—. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade I ohne Fass 19,75—20,00. Kristallzucker I m. S. —,—. Gem. Raffinade m. S. 19,50—19,75. Gem. Melis I. m. S. 19,00—19,25. Stimmung: Ruhig. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per Septbr. 19,25 Gd., 19,35 Br., per Oktober 19,25 Gd. 19,35 Br., per Oktober-Dezember 19,20 Gd., 19,30 Br., per November-Dezember 19,15 Gd., 19,25 Br., per Januar-März 19,55 Gd., 19,60 Br. Ruhig.

Hamburg, Sonnabend 12. September, nachm. 2½ Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Septbr. 19,25, per Oktober 19,25, per Dezember 19,35, per März 19,70, per Mai 19,95, per August 20,30. Stetig.

Petroleum.

Hamburg, 12. September. Petroleum unregelmässig, Standard loco 7,70.

Antwerpen, 12. September. Petroleum. Raff. Type weiss loco 22 bez. u. Br., Septbr. 22 Br., Oktbr. 22½ Br., November-Dezember 22½ Br. Tendenz: Fest.

Berliner städtischer Schlachtviehmarkt v. 12. Sept.

(Amtlicher Bericht der Direktion.)

Auftrieb: 4567 Rinder, 1217 Kälber, 12 124 Schafe, 9856 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Schlachtgewicht in Mark: Rinder, Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 79 bis 83; b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 70 bis 75; c) mässig genährte junge, gut genährte ältere 61 bis 66; d) gering genährte jungen Alters 53 bis 59. — Bullen: a) vollfleischige höchsten Schlachtwertes 71 bis 75; b) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 64 bis 67; c) gering genährte 55 bis 59. — Färsen und Kühe: a) vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes — bis —; b) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 71 bis 73; c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 65 bis 69; d) mässig genährte Kühe und Färsen 60 bis 63; e) gering genährte Kühe und Färsen 53 bis 56. — Kälber: a) feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 91 bis 96; b) mittlere Mast- und gute Saugkälber 82 bis 87; c) geringe Saugkälber 47 bis 52; d) ältere gering genährte (Fresser) 48 bis 58. — Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Masthammel 78 bis 80; b) ältere Masthammel 71 bis 75; c) mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 61 bis 66; d) Holsteiner Niederungsschafe (Lebendgewicht) 27 bis 39 — Schweine (pro 100 Pfund mit 20% Tara): a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 65; b) fleischige 63 bis 64; c) gering entwickelte 61 bis 62; d) Sauen 60 — Das Rindergeschäft wickelte sich schleppend ab und hinterliässt erheblichen Ueberstand. Die wenigen guten Stallmasttiere, musste mit Preisen über Notiz bedacht werden. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig; ausgesuchte Kälber brachten Preise über Notiz Bei den Schafen war der Geschäftsgang langsam; es bleibt Ueberstand. Der Schweinemarkt verlief glatt, wird aber kaum ganz geräumt; für ausgesuchte Schweine zahlte man Preise über Notiz.

Schiffsbewegungen.

* Berlin, 12. September. (Kaiserliche Marine.) „Zieten" ist am 10. September von Wilhelmshaven nach Helgoland, die V. Halbflotille am 10. September von Wilhelmshaven in See gegangen. Poststation für das Kommando und den 2. Admiral des II. Geschwaders sowie für „Preussen", „Hannover", „Hessen", „Elsass", „Braunschweig", „Lothringen", „Pommern" und „Pfeil" vom 12. September ab bis auf weiteres Kiel.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nichts in Klammern beigefügt: die Daten sind der Eröffnungstermin, der Ablauf der Anmeldefrist; die erste Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin.

Kaufmann A. Kromer, in Fa. Konsumwarenhaus Benno Kromer Nachfolger Arthur Kromer, in Michalkowitz (Beuthen, O.-S., 7/9, 29/9, 7/10, 7/10).

Kaufmann Alex. Stein (Nachlass) in Mingolsheim (Bruchsal, 9/9, 16/10, 5/10, 6/11)

Kaufmann E. Heiderhoff (Nachlass) in Raubach (Dierdorf, 8/9, 15/10, 7/10, 26/10).

Kantor Friedrich Oskar Thomas (Nachlass) in Kötzschenbroda (Dresden, 10/9, 2/10, 13/10, 13/10).

Konsumverein für Husum u. Umgegend, e. G. m. b. H., in Husum (7/9, 10/10, 19/9, 28/10).

Handelsgesellschaft in Firma Otto Rost in Kottbus (8/9, 9/10, 3/10, 2/11).

Kaufmann L. B. Dehmer, Inh. der Firma Adolf Stockmar, in Lahr (9/9, 26/9, 5/10, 5/10).

Zigarrengeschäft Gustav Rother (Nachlass) in Malstatt-Burbach (Saarbrücken, 4/9, 15/10, 2/10, 29/10).

Leisenschuhfabrik mit elektrischem Kraftbetrieb Th. Witkowski, Inh. Frau Agnes Witkowski, in Schwetz (10/9, 20/10, 6/10, 10/11).

Schuhfabrikant Wilhelm Falkner in Zweibrücken (10/9, 19/10, 5/10, 9/11).

Friedmann & Co., Bankgeschäft,

Halle a. S., — Poststr. 2.

Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kali- und Kohlenwerten.

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Alexandershall . .	6750	6850	Rothenberg . .	1575	1600
Beienrode . . .	4400	4550	Sachsen-Weimar .	1850	1900
Bernshall . . .	575	625	Salzmünde . .	1775	1825
Bruckdorf-Nietleb.	5750	5825	Schieferkaute . .	—	90
Burbach . . .	10 700	11 100	Siegfried I . . .	3125	3200
Carlsfund . . .	5650	5800	Thüringen . . .	3800	4000
Centrum . . .	300	375	Trier	6275	6350
Desdemona . . .	5150	5250	Wilhelmshall . .	9650	9800
Deutschland. . .	3100	3150	Wintershall . . .	11 700	12 100
Einigkeit . . .	4750	4900			
Freie Vogel & Unverhofft . .	2475	2550	Adler-Vorz.-Aktien	34	36
Glückauf Sondershausen . . .	14 950	15 600	Bismarckshall-Akt.	19,25	20
Grossherzog von Sachsen . . .	5800	6000	Benthe-Akt. . .	66	68
Güntershall . . .	4450	4550	Deutsche Kaliwerk-Aktien . . .	89	90
Hansa Silberberg .	3300	3375	Friedrichshall-Akt.	76	78
Heldrungen . . .	925	950	Hallesche Kaliwerk-Aktien . .	—	38
Hermann II Kali .	900	925	Hattorf Vorzugs-Aktien . . .	78,50	79,50
Hermann I-III Kohle	3275	3345	Heldburg-Aktien .	50	51
Hohenzollern . .	3300	3375	Justus-Aktien . .	54	56
Humboldt . . .	1625	1675	Krügershall-Aktien.	62,50	64
Immenrode . . .	3075	3135	Ludwigshall-Akt. .	56	57
Johannashall . .	3400	3500	Neu-Fleicherode-Aktien . . .	78	81
Mansfelder Kuxe .	799 —		Prinz Adalbert-Akt.	31	33
Michel	3025	3125	Ronnenberg-Akt. .	116	118
Moltershall . . .	300	350	Salzdetfurth-Aktien	195	200
Neustassfurt. . .	10 500	—	Sigmundshall-Akt.	130	133
Regiser . . .	900	925			
Rössing-Barnten .	300	325			

abgeschlossen am 14. September 10 Uhr vormittags.

Tendenz: Geteilt.

Berliner Börse, 12. September 1908.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 3¼%.

Gisch. Fds u. Staats-Pap.	Nachdr.	verb.
Dt. Reichs. Schatz 4	99.70G	99.50G
do. do. 1912 4	92.70G	92.50G
do. Anl. 1. 7. 09 3½	— —	— —
do. Anl. 1. 10. 08 3½	100.20G	100.00G
do. Anl. 1. 4. 09 3½	100.00G	Hall. St.-Anl.
Pr. Schatz 1912 4	99.70G	99.50G
Dt. Reichs-Anl. 3	86.60G	Hess. St.-A. 90
do. do. 3	83.80G	Oldenb. St.-A.
do. do. 3	83.80G	do. do. 04/17
Preuss. Cons. A. 4	92.20G	do. do. 07/17
do. do. 3½	83.80G	do. do. 1902
do. do. 3	100.20G	do. do. 01.02.04
Bad. St.-Anl. 01 4	99.60G	Magdeb. Stadt 10
do. do. 1902 3½	91.10G	do. do. 1. 11
Bayer. St.-Anl. 4	99.60G	do. do. 75.91
do. do. 3½	91.60G	Mecklenburger St. A
do. Eisb.-Anl. 4	— —	Braunschweig. St.
Bram. Anl. 1899 3½	89.80G	Prinzer St.-Anl.
do. 95.05 3½	89.80G	Reuss. St. 03
do. 98 3½	89.80G	Stettiner St.-A.
Sachs. Landesanl. 3½	92.25G	Wiesbad. 1901
do. XII. u. 17 3½	— —	Berl. Pfdb.
do. XXIII. u. 14 4	99.50G	do. do. 3
Hmb. gem. 90/99 3½	— —	do. do. 4
do. 96/03 04/05 3½	91.90G	do. do. 3
do. do. 3	92.40G	do. do. 4
Oldb. St. Kr.-Bnk. 3	85.00G	Kur u. Neumk. 3½
Braunschw. P.-A. 3	90.00G	Ostpreuss. 3½
Hann. PA VII. VIII 3	— —	do. 3
Ostpr. Pro. Obl. 3	88.50G	Pommerl. 3½
do. do. 3	88.60G	do. 3
Pomm. Pro. Anl. 3½	92.50G	Posen. Pro.-Anl. 3½
Posen. Pro.-Anl. 3½	83.50G	do. 3
do. 3	— —	Sächsische 3½
Rhein. Pro.-Obl. 3½	90.10G	do. 3
do. II. XI. XIV 3½	83.25G	Schles. Pro.-Anl. 3½
do. XX. XXI 3½	99.50G	do. 3
Schl. Hilf. Pr. A. 3½	— —	Schles. alt 3½
do. L. A. 3½	— —	Schleswig. 3½
do. Land-Kult. 3½	97.75G	do. L. C. 3½
Teltow. Anl. ohne 4	98.50G	Schl. Hilf. 3½
West. Pro.-Anl. 3½	92.50G	Westfälische 3½
do. 3	90.70G	do. 3
Westpr. Pro.-Anl. 3½	92.50G	Westfalen 3½
do. 3	82.50G	do. 3
Hannover 3	102.00G	Hannover 3½
do. 3½	96.60G	do. 3
Hess-Nass 3½	— —	Hess-Nass 3½
do. 3	— —	do. 3
Kur u. Neumk. 3	89.90G	Kur u. Neumk. 3½
do. 3½	90.60G	Ung. Goldrente 4
Pomm. 3½	100.10G	do. Kronenrente 4
do. 3	90.30G	do. Silberrente 4
Posensch. 3½	99.90B	Bucar. Anl. 99 4

	Nachdr.	verb.
Posensch. Prov. 4	99.80G	99.70G
do. do. 3½	90.90G	90.80G
Sächsische Schles. 4	101.75G	101.60G
do. 3½	90.50G	90.40G
Schles. Hohl. 4	99.60G	99.70G
do. 3½	84.00G	84.00G
Bad. Prämien A. 67 4	147.90G	— —
Braunschw. 1891 fre	169.90G	169.90G
Cöln-Mind. P. A. 3½	132.50B	132.50B
Hamb. 50Tlr. L. 3	138.00G	— —
Lübecker do. 3	— —	— —
Meiningen 7Gld. L. 4	31.80B	31.50B
Oldenb. 40Tl. L. 3	— —	— —
Ausländische Fonds.		
Argentinier 1897 5	— —	— —
do. inn. 4000G 4½	— —	— —
do. Inn. 1900 4½	— —	— —
do. Gos. 6.8.96 4	85.10G	90.60G
Belg. St.-Anl. 92 4	— —	— —
Chile Gold 1889 4	— —	— —
Chin. Anl. 1895 5	— —	— —
do. v. 1896 5	102.10G	102.70G
do. v. 1898 4½	97.80G	97.80G
Griech. A. 81-84 1	50.90G	50.90G
do. Goldrente 1	43.30G	43.30G
do. Monop. 04 4	93.50G	93.50G
Jap. A. II. 10. 17 4	91.75G	91.75G
Italien. Rente 4	83.20G	83.20G
do. Eingeführt 4	83.40G	83.40G
Mexikan. Gold 4	96.40G	96.40G
do. Nordwest 5	— —	96.70G
Sibirien (Gold) 5	58.60G	— —
do. Inn. Gold 5	102.70G	102.70G
Ungar. Gemb. 4½	94.10G	93.30G
Mexic. Serie 5	62.70G	— —
Oraniefrass-Nass 4	10.00G	10.00G
Süd-Westbahn 4	101.30B	101.30B
Kalow-Werke 4	83.10G	83.10G
Rumän. Anl. 1892 4	83.80B	83.80B
do. do. 1905 4	97.10G	96.90G
Russen-Rjäsan 4	84.20G	— —
Rybinsk gar. 4	77.30G	76.90G
do. 1897 gr. 4	— —	— —
Sibirien 1894 4	56.10G	56.30G
Wladikawk. 98 4	— —	85.50G
Anat. Tab. 00 4	101.20G	101.20G
do. Ergänz. Reihe	101.00G	101.00G
Gotthardbahn 4	— —	— —
Halifax 0. Stg. 2	70.40G	70.40G
Hal. Mittelmeer 4	— —	— —
Cent. Pac. 1949 4	— —	— —
S. Louis S. Franc. 4	70.50G	70.50G
St. Louis S. Irob. 4	75.90G	75.90G
South Pac. 1912 5	— —	— —
Tehuantp. O. A. 5	102.00G	102.00G

Deutsche Hypoth.-Pfandb.	Nachdr.	verb.
Berl. Hyp.-Bank 3½	89.30G	89.30G
do. Ver. Kr. 14 4½	101.40G	101.40G
do. I. u. II. uk. 14 4	97.30G	97.30G
do. III. u. IV. uk. 15 4	97.50G	97.50G
do. V. u. VI. uk. 15 4	97.50G	97.50G
do. XVI. XVIII. 4	97.30G	97.30G
Disch. Grdcr. I. 4	129.10G	129.10G
do. II. 4	111.00G	111.00G
do. VII. 4	97.80G	Rhein-W.B. III. 4
do. IX u. X. 4	97.30G	97.30G
do. Hyp. Ver. 14 4	97.00G	Schles. Bodenkr. 4
do. do. VIII. 4	89.75G	Schles. Bodcr. Pf. 4
do. XI. u. XII. 4	97.00G	do. do. 4
Frankf. A. 1. 4	— —	Westfal. Bodencr. 4
Hamb. Hyp. 3½	97.00G	do. do. III 3½
Meckl. Hyp. 3½	90.00G	
Nass. Bodcr. 4	97.70G	**Bank-Aktien.**
do. do. II. III. 4	97.50G	Barmer Bankv. 7%
do. do. IV. u. VI. 4	95.80G	Berg.-Märk Bk. 8%
do. do. VII. 4	97.00G	Berl. Handelsges.
do. do. VIII. 4	89.80G	Berl. Hdels. B. A.
Preuss. Bodcr. III. 4	105.30G	do. do. B.
Rhein. Hyp. 3½	97.00G	do. Kassenverf.
do. II. 4	97.30G	Brandl. Bk. 4½
do. III. 4	97.30G	Braunschw. Bk.
do. IV. 4	97.30G	do. Hypoth.
do. V. 4	97.30G	Brsl. Disc. Lbkp.
do. 1905 VI. 4	97.30G	do. Wechsl. 5.
do. XI. 4	97.30G	Comm. u. Disc.
do. V. 4	97.50G	Deutsche Bk.
do. 1906 VI. 4	97.50G	Disch. Effekten
do. XI. 4	97.50G	Disch. Hyp. Bk.
do. V. 4	97.50G	Discont. Comm.
do. 1906 VI. 4	97.50G	Dresdner Bank
do. XI. 4	97.50G	Essen. Cred.-Ak.
do. V. 4	97.20G	Gothaer Cred.
do. 1907 VI. 4	97.20G	Hamb. Hyp.-B.
do. XI. 4	97.20G	Hansa. Bank.
do. V. 4	97.20G	Kieler Bank.
do. 1908 VI. 4	97.20G	Mecklb. Bank
do. XI. 4	97.20G	Leipz. Cred.-A.
do. V. 4	97.20G	Lüb. Comm.-Bk
do. 1909 VI. 4	97.20G	Magdeb. Bank
do. XI. 4	97.20G	do. Privatbank
do. V. 4	97.20G	Meiningen Hyp.
do. 1910 VI. 4	97.20G	Mitteld. Bodcr.
do. XI. 4	97.20G	do. Creditb.
do. V. 4	97.20G	Mülheim. Bank
do. 1911 VI. 4	97.20G	Nationalb. f. Dt.
do. XI. 4	97.20G	Nordd. Grundcr
do. V. 4	97.20G	Oesterreich. Bk.
do. 1912 VI. 4	97.20G	Pfälz. Hyp. Bk.
do. XI. 4	97.20G	Pr. Bod. Cred. A.
do. V. 4	97.20G	do. Cr. Bk. Cr. 60
do. 1913 VI. 4	97.20G	do. Hyp. Akt. Bk.
do. XI. 4	97.20G	do. Leihbank
do. V. 4	97.20G	do. Pfandbr. Bk.

Pr. Pfdb. XIII. 13 3½	Nachdr.	verb.
do. XXVI. 1914 3½	92.10G	92.10G
do. XXIV. 1912 3½	90.25G	90.25G
do. Ak. Kr. Bk. 3½	96.00G	96.00G
Russ. Bk. f. a. H. 4	80.10G	80.10G
Schaaffh. Bankv. 7	138.60G	138.60G
Schles. Bankv. 7	119.50G	119.50G
Sächs. Bankv. 7	169.75G	169.75G
Stadt. Bodencr. 4	97.00G	97.00G
Stadt. Bodencr. 3½	83.90G	83.90G
Stadt. Bodencr. 3	81.80G	81.80G
Thüring. Bodencr. 4	97.00G	97.00G
Westf. Bodencr. 4	97.00G	97.00G
Westf. Ldgw. Ver. 6	103.00G	103.00G
Industrie-Aktien.		
Accumulat. Fabr. 12%	196.00G	196.00G
Adler-Fahrradwerke	89.50G	89.50G
Adler-Kleyer Gummi	86.10G	86.10G
Adler-Werke	97.00G	97.00G
Allg. Elektr. Ges.	101.50G	101.50G
Alsen Portl. Cem.	121.25G	121.25G
Anh. Kohlenw. Bit.	122.75B	122.75B
Annaütte Kölln	103.25G	103.25G
Apparatebau Bpb.	118.50G	118.50G
Arenberg . .	145.00G	145.00G
Berger. Elektr.	275.75G	275.75G
Berg. Märk. Ind.	99.25G	Hengstmb. Masch
Berl. Bodenk.	109.25G	109.25G
Berl. Elekt.-W.	160.40B	160.40B
do. Maschb.	242.50G	Hofmann Wagg.
Bielefelder Masch.	122.75G	122.75G
Bismarckhütte	284.90G	Hüsch. Eis.-u. Bl.
Blumer Masch.	105.00G	Hüsch. Farbw.
Bochum. Gussst.	156.00G	Hutmacher Bank
Brem. Brauerei	119.00G	Ilse Bergbau
Brauk. u. Brikf.	180.00G	Kalw. Aschorl
Braunschweig. P.	125.25G	Kattowitz Bergb.
Brem. Kolonial	254.00G	Kleiner Schlosch
Breitenb. Cem.	131.50G	Köhlmann Stärk
Bremer Wolle	209.25G	König Wilh. cr.
Carolinen b. Offb.	334.90G	Kunze . . .
Cassel. Feldbah.	196.25G	Küppers. Aach.
Chemnitzer Spinn.	128.00G	Kyffhäuserhütte
Cöln-Mas. Bgw.	121.75B	Lahn. Tiefbau
Cons. Chem. Bk.	125.50G	Lauchhammer
Contimarine	128.25G	Laurahütte
Crollwitz. Pap.	210.00G	Leipz. Wollk.
Delmenh. Linol.	247.50G	Leonhardt Brk.
Dessauer Gas	152.50G	Leopold-Grube
Disch. Gasglühl.	358.50G	Leopoldshall
Disch. Gold- u. Sil.	278.25G	Lindenb. Papf.
Disch. Linoleum	175.00G	Linden. Brauer.
Dorum. Union LG.	61.60G	Louise Tiefb.
do. Akt.-Ges.	255.50B	Löw. Löwe & Co.
do. Union-Br.	200.00G	Lüneb. Dorm.
do. Vinthrinkf.	115.50B	Mark. Wurf. Bergb
Dürnsch. Eisen	155.30G	Magdeb. Gas
do. Wagons	260.00G	do. Bergwerk
Dyckerhoff Widm.	169.10G	Marienh. Kotz.
Egestorff Salzw.	154.80B	Mannesm. Bergb.
Eintracht Brnk.	231.30G	Mühle Rüningen
Elbert. Farben	156.10B	Mühl. Kochb.
do. Papier	89.80G	Nähm. Kochb.

	Nachdr.	verb.
Engl. Wollwar.	99.50G	Neuenb. A.-G.
Eschweil. Bgw.	204.50G	Niederl. Kohlw.
Essener Steink.	155.00G	Nordd. Wollkm.
Fiesch. Schiffb.	147.00G	Oberschl. Eis. B.
Freund Masch.	310.00G	do. Eisen-Ind
Frister Rösnm.	109.00G	do. Kokswerk.
Gebr. Stark	169.75G	do. Prit.-Ges.
Georg Mar. Gbw.	42.60G	Oppeln. Cem. W.
do. St.-Prr.	67.00G	Orenst & Koppel
Gesfürel Steinz.	139.00G	Pommer Esser
Gerresh. Glasfb.	224.40G	Phönix, Lit. A.
Gas. f. Lkt. Ustr.	134.60G	Pos. Spritf.-A.-G.
Glashütte Lamm	125.10G	Rhein-Nassau
Harbger Eisenb.	305.00G	Rheim. Stahlwerke
Hagen. Gussst.	67.30G	Rh.-Westf. Kalkw.
Hallesche Masch.	91.00G	Riebeck. Mont. W.
Hamb. Masch.	331.50G	Rombach. Hütt.
Harbg.-Wien G.	152.00G	Rositz. Braunk.
Harz. Gas. Pr. A.	154.00G	do. Zucker.
Hartm. Eg. Pr. A.	154.00G	Sächs. Thür. Brk.
Harzer Papier	297.50G	do. Pr. A.
Hasper Eisen	149.75G	Salzm. Stahlw.
Berg. Stahlind.	158.25G	Schalke Gruben
Berg. Märk. Ind.	99.25G	Hengstmb. Masch
Berl. Bodenk.	109.25G	Schlesgr. Br.
Berl. Elekt.-W.	160.40B	Schles. Cement
do. Maschb.	242.50G	Hofmann Wagg.
Bielefelder Masch.	122.75G	Hüsch. Eis.-u. Bl.
Bismarckhütte	284.90G	Hüsch. Farbw.
Blumer Masch.	105.00G	Hewaldswerke
Bochum. Gussst.	156.00G	Ilse Bergbau
Brem. Brauerei	119.00G	Kattowitz Bergb.
Brauk. u. Brikf.	180.00G	Kalw. Aschorl
Braunschweig. P.	125.25G	Kattowitz Bergb.
Brem. Kolonial	254.00G	Kleiner Schlosch
Breitenb. Cem.	131.50G	Köhlmann Stärk
Bremer Wolle	209.25G	König